

VO ÜS MIT ÜS FÜR ÜS

*Bezauer Gemeindezeitung
Dezember 2017*



INHALT

Überblick der Themen

- 04 VORWORT BÜRGERMEISTER**
 - > ALT.JUNG.SEIN
 - > BIBLIOTHEK
 - > AHA CARD
- 06 AUS DER GEMEINDE**
 - > ORTSKUNDLICHE DATEN
 - > VORLÄUFIGES BUDGET
 - > TAGESMÜTTER
 - > BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG UND PFLEGE
 - > ERREICHBARKEIT SOZIALE DIENSTE
 - > KURATIVER NACHTDIENST
 - > SOZIALAKTION GEMEINDEMANDATARE
- 14 AUS DEN AUSSCHÜSSEN**
 - > AKTUELLES
 - > AUSZUG BÜRGERBETEILIGUNGSPROZESS
- 16 AUS DEN VEREINEN**
 - > SKICLUB
 - > FASCHNATZUNFT
 - > TENNISCLUB
 - > IM WALD LÄUFT´S
 - > GARTENFREUNDE
 - > PFADFINDER
 - > SENIORENBUND
 - > VIEHZUCHTVEREIN
 - > BÄUERINNEN
- 30 AUS DER BEVÖLKERUNG**
 - > CHRISTINE MEUSBURGER
- 34 AUS DER DORFCHRONIK**
 - > NEUES SCHULGEBÄUDE VOR 140 JAHREN
- 36 WITUS**
 - > NEUER GESCHÄFTSFÜHRER
 - > PROJEKT „WILLKOMMEN“
- 38 KINDER, JUGEND, SOZIALES, BILDUNG**
 - > KINDERBETREUUNG
 - > VOLKSSCHULE
 - > MITTELSCHULE
 - > BEZAUER WIRTSCHAFTSSCHULEN
 - > POLYTECHNISCHE SCHULE
- 48 GEMEINDEINFOS**
 - > SICHERES BEZAU
 - > HEIZKOSTENZUSCHUSS
 - > ALTSTOFF-SAMMELSTELLE
 - > ABFALLKALENDER
 - > SILVESTERTREFF
 - > STERNSINGEN
- 50 AUS DEM TERMINKALENDER**
 - > TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

IMPRESSUM

2. Ausgabe - Dezember 2017

HERAUSGEBER, REDAKTION UND FÜR
DEN INHALT VERANTWORTLICH
MARKTGEMEINDE BEZAU
PLATZ 375, 6870 BEZAU,
TELEFON > +43 5514 2213
MAIL > GEMEINDE@BEZAU.CNV.AT
WEB > WWW.BEZAU.AT

LAYOUT > ANITA FRÖWIS, WWW.GSCHTRUB.AT
& REDAKTIONSTEAM DER MARKTGEMEINDE BEZAU

BERICHTE, IDEEN UND ANREGUNGEN
SIND HERZLICH WILLKOMMEN.
REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE
AUSGABE IST 7. MAI 2018.
INFORMATIONEN ZU EINSCHALTUNGEN
> TEXT SOWIE BILDER MIT
ENTSPRECHENDER AUFLÖSUNG.



LIEBE BEZAUERINNEN UND BEZAUER,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum bevorstehenden Jahreswechsel dürfen wir euch mit der zweiten Ausgabe unserer Gemeindezeitung „VO ÜS, MIT ÜS, FÖR ÜS“ wiederum einen Überblick über das Dorfgeschehen des letzten Halbjahres geben.

Wie ihr den Berichten in dieser Ausgabe entnehmen könnt, hat sich wieder viel getan in unserer l(i)ebenswerten Gemeinde.

Wir dürfen insgesamt auf ein sehr bewegtes, arbeitsintensives Jahr 2017 zurückblicken.

Auf Grundlage unseres Bürgerbeteiligungsprozesses haben die verschiedenen Gremien und Ausschüsse unserer Gemeinde weitere Entwicklungsschritte definiert, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Näheres in den nachfolgenden Berichten.

Mit dem neuen Kinderbetreuungsjahr durften wir im September die neue KIBE im Hus Mitand beziehen und nunmehr über 60 Kindern eine Ganztagsbetreuung anbieten, was für viele berufstätige Eltern

eine große Entlastung bedeutet, im Wissen, dass ihre Kleinen bei unseren Pädagoginnen bestens versorgt und betreut werden. Ebenso sind die Büroräumlichkeiten des Krankenpflegevereins, des Mohi und der Beratungsstelle Case und Caremanagement bezogen, auch alle neun neu errichteten Wohnungen sind nunmehr bewohnt. In Gesprächen mit all unseren Bewohnern des Hauses - Groß und Klein, Jung und Alt - ist ein sichtliches Wohlfühlen erkennbar. An dieser Stelle auch ein herzlicher Dank an den Gemeindeverband für die tolle, unkomplizierte Zusammenarbeit. Ebenso ein herzliches Dankeschön unserem Partner bei der Bauausführung, der Vogewosi.

Wie in der letzten Ausgabe bereits berichtet, sind wir intensiv mit dem Projekt Ortskernbetrachtung - Neubau Volksschule / Kindergarten - beschäftigt. Es hat mittlerweile mehrere Arbeitssitzungen mit den Pädagoginnen der Volksschule und des Kindergartens gegeben, wo vorrangig der notwendige Raumbedarf, verbunden mit möglichen Synergien für gemeinsame Nutzungseinheiten, basierend auf Grundlage des Pädagogischen Konzeptes, zu definieren ist. Begleitet wird der Prozess von DI Thomas Mennel. Die Ergebnisse sollen dann der Gemeindevertretung und auch der Bevölkerung präsentiert werden, um dann weitere Schritte festzulegen.

Die Ausschüsse Bauausschuss und Flächenwidmungsausschuss arbeiten derzeit an künftigen Bauleitlinien für unsere Gemeinde, ebenso ist eine Überarbeitung der Vertragsraumordnung in Arbeit.

In der Regio hat inzwischen die neu gegründete überörtliche Baurechtsverwaltung ihre Arbeit aufgenommen. Es sind inzwischen bereits 17 Gemeinden des Bregenzerwaldes Mitglied, auch unsere Gemeinde ist der Verwaltungsgemeinschaft beigetreten und wird voraussichtlich im Mai 2018 übernommen werden.

Und wieder neigt sich ein Jahr zu Ende, ich darf mich an dieser Stelle bei meinem Team im Marktgemeindeamt für die hervorragende Arbeit des ablaufenden Jahres bedanken.

Ebenso ein Dank an die Gemeindevertretung für die überwiegend sehr gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in vielen Belangen. Auch im Gemeindevorstand herrscht ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung, der Toleranz und des Vertrauens. Dies gibt Kraft, die großen Herausforde-

rungen anzunehmen und gemeinsam an einer positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinschaft und unserer Gemeinde zu arbeiten.

Auch miteinander in meinen Dank darf ich alle Mitglieder der verschiedensten Gremien, alle Vereinsfunktionäre, einfach all jene, die ihren Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft leisten.
DANKE

Nun aber wünsche ich euch Allen, liebe Bezauerinnen und Bezauer, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer l(i)ebenswerten Gemeinde, frohe und besinnliche Weihnachten, Zeit für ein weihnachtliches Miteinander und einen guten Start in ein gesundes und erfülltes 2018!

Euer Bürgermeister
Gerhard Steurer

ORTSKUNDLICHE DATEN BEZAU

Stichtag 01.12.2017

Bezau hat 2.145 Einwohner.
Davon sind 2.009 mit Hauptwohnsitz und 136 mit Nebenwohnsitz gemeldet.
Diese 2.145 Personen (1.041 männlich und 1.104 weiblich) gehören 788 Haushalten an.

HAUSHALTE (HWS + NWS):

PERSONEN IM HAUSHALT	ANZAHL HAUSHALTE	PROZENTANZAHL
1 BEWOHNER	238	30,20 %
2 BEWOHNER	181	22,97 %
3 BEWOHNER	119	15,10 %
4 BEWOHNER	140	17,77 %
5 UND MEHR BEWOHNER	110	13,96 %
GESAMT	788	100,00 %

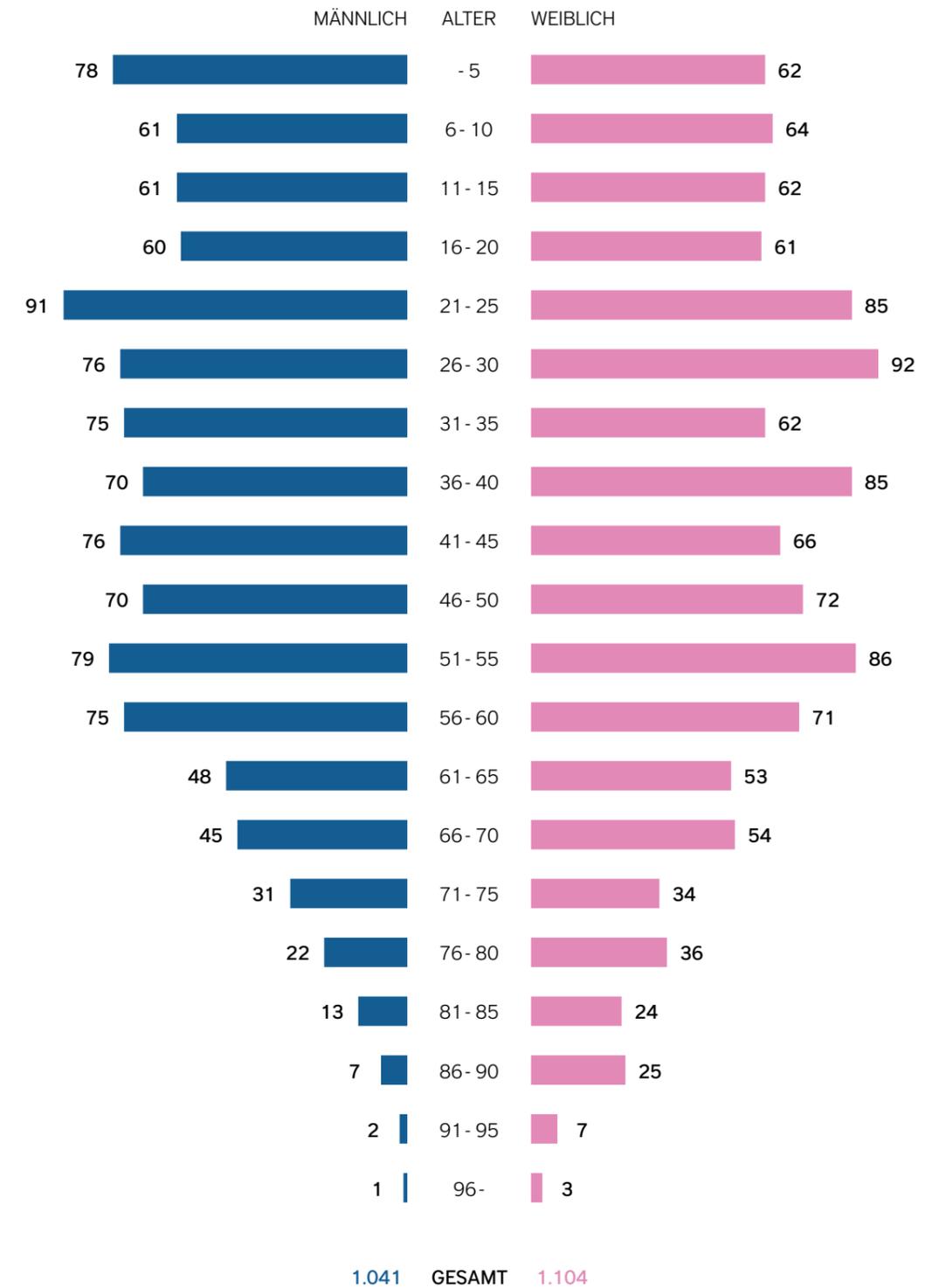
ZUZUGS-/WEGZUGSSTATISTIK 2017 (HWS + NWS):

ART	PERSONEN GESAMT
ZUZUG	188
WEGZUG	221

BEWEGUNGSSTATISTIK 2017:

ART	ANZAHL GESAMT	ANZAHL WEIBLICH	ANZAHL MÄNNLICH
GEBURTEN	21	8	13
TODESFÄLLE	23	14	9
TRAUUNGEN	33	DAVON 11 PAARE AUS BEZAU	

EINWOHNERSTATISTIK - ALTERSPYRAMIDE



VORLÄUFIGES BUDGET 2018

Einnahmen

Die vorläufigen Einnahmen der Marktgemeinde Bezau (Abbildung 1) betragen im Jahr 2018 in Summe 5,63 Mio. Euro. Davon sind ca. 1,96 Mio. Euro Ertragsanteile des Bundes.

Die Einnahmen für „Dienstleistungen“ - d.h. Betriebe der Gemeinde wie z.B. die Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Vermietung & Verpachtung, usw. - betragen ca. 975.000 Euro.

Unter „verschiedene Einnahmen“ mit einer Sum-

me von ca. 1,4 Mio. Euro sind Kosten- & Leistungsersätze, Förderungen des Landes und Bundes, Weiterverrechnungen an Dritte, usw. (ausgenommen Abs. Dienstleistungen) zusammengefasst.

Die „sonstigen Gemeindeabgaben“ setzen sich aus den restlichen gemeindeeigenen Abgaben zusammen: z.B. Hand & Zugdienste, Verwaltungsabgaben, Hundesteuer, usw.

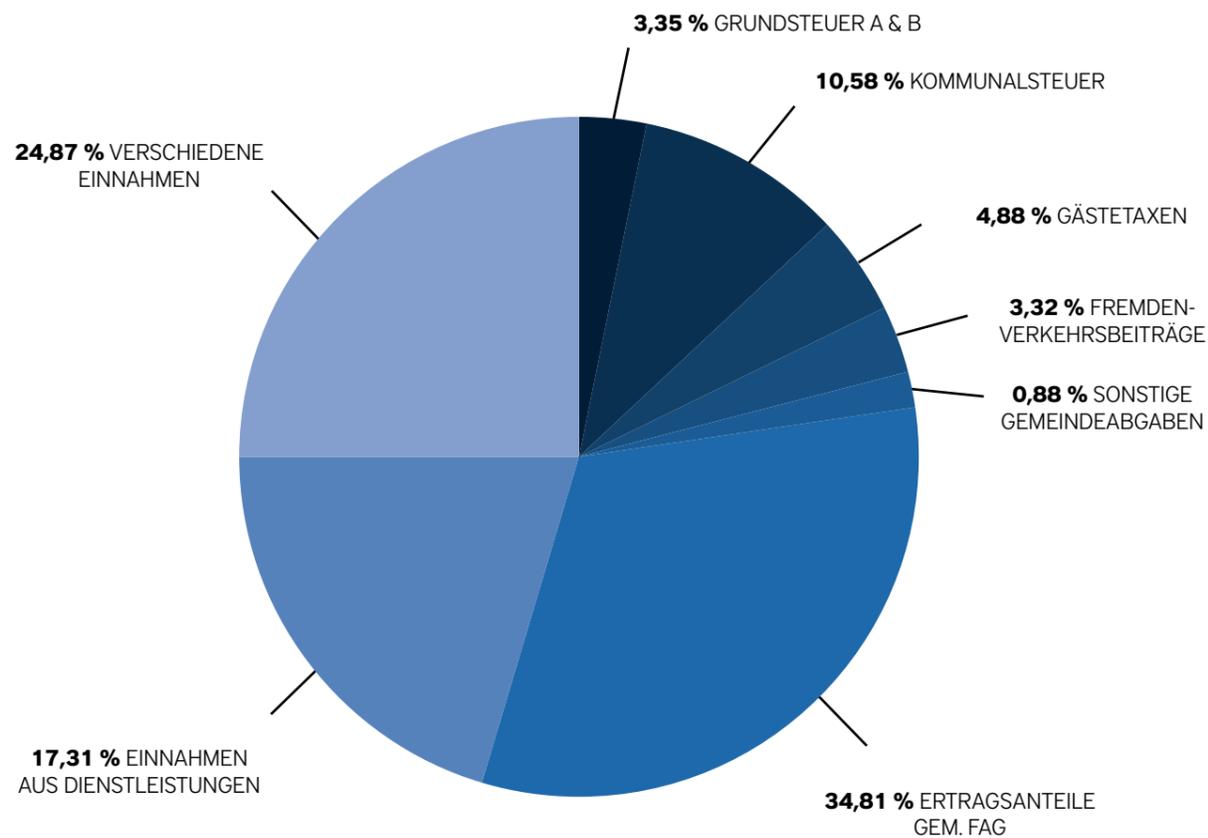


ABBILDUNG 1: VORLÄUFIGE EINNAHMEN DER MARKTGEMEINDE BEZAU IM JAHR 2018 (PROZENTUELLE ANTEILE AN DEN GESAMTEINNAHMEN VON CA. EURO 5,63 MIO.)

VORLÄUFIGES BUDGET 2018

Ausgaben

Die vorläufigen Ausgaben der Marktgemeinde Bezau (Abbildung 2) betragen im Jahr 2018 in Summe 5,63 Mio. Euro.

Die Rubrik „Finanzwirtschaft“ beinhaltet eine geplante Rücklagenbildung in Höhe von ca. 150.000 Euro für zukünftige Projekte.

Anmerkung: Bei den angeführten Beträgen handelt es sich um einen vorläufigen Budgetentwurf mit Stand zum 06.12.2017. Das Budget für das Jahr 2018 wurde zum gegenwärtigen Zeitpunkt von der Gemeindevertretung noch nicht beschlossen. Daher können sich Abweichungen zum tatsächlichen Voranschlag ergeben.

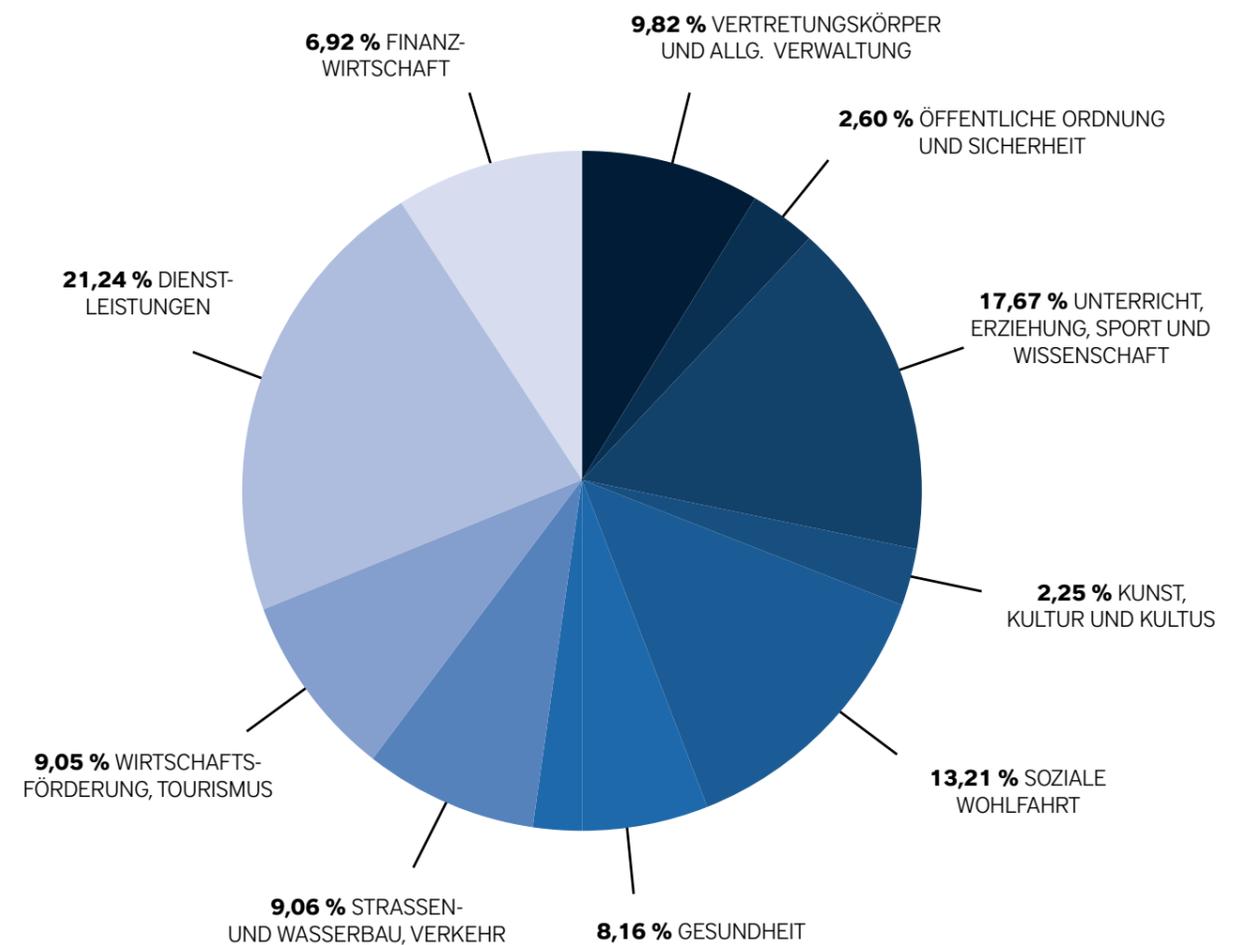


ABBILDUNG 2: VORLÄUFIGE AUSGABEN DER MARKTGEMEINDE BEZAU IM JAHR 2018 (PROZENTUELLE ANTEILE AN DEN GESAMTAUSGABEN VON CA. EURO 5,63 MIO.)

TAGESMUTTER IN BEZAU

Ein persönliches Dankeschön

Ein persönliches Dankeschön: Bezirksleiterin Gabi Ritsch und Tagesmutter Maria Plank besuchten mit Kindern unser Gemeindeamt.

Seit 18 Jahren umsorgt Maria Plank als Tagesmutter Kinder in Bezau. Maria hat nunmehr den siebten österreichweiten Aktionstag der Tagesmütter zum Anlass genommen, mit ihren drei Tageskindern sowie der Bezirksleiterin Gabi Ritsch der Gemeinde einen Besuch abzustatten.

Mit selbstgebackenen Muffins und einer Kinderzeichnung bedankte sich Maria für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der Gemeinde.

Gabi Ritsch und Maria berichteten Vizebürgermeister Johannes Batlogg von ihrer verantwortungsvollen Arbeit und der Ausbildung der Tagesmütter. Das Kindernebst von Maria Plank ist derzeit ausgelastet, daher wurde auch ein Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten thematisiert.

Die Vorarlberger Tagesmütter sind ein wichtiger Teil der Kinderbetreuung in Vorarlberg. In einem Kindernebst werden vorwiegend Kleinkinder von einer sehr erfahrenen Tagesmutter in ihrem Zuhause betreut. Die Gruppengröße ist speziell auf die Kleinen zugeschnitten: Maximal vier Buben oder Mädchen zwischen drei Monaten und vier Jahren sind zur selben Zeit anwesend. Die familiäre Atmosphäre und eine konstante Bezugsperson sind vor allem für die kleinen Kinder ein großer Vorteil, die Betreuungszeiten können flexibel gestaltet werden. Die Tagesmütter verfügen über eine umfassende theoretische und praktische Ausbildung und nehmen laufend an Weiterbildungen teil. Weitere Unterstützung erhalten die Tagesmütter von den Expertinnen und Experten der Vorarlberger Tagesmütter GmbH. Das garantiert nicht nur eine professionelle, sondern auch eine liebevolle und individuelle Betreuung.

Maria betreut derzeit fünf Kinder in ihrem Zuhause in Bezau, im Bregenzerwald sind derzeit pro Woche 33 Kinder bei 13 Tagesmüttern.

Interessierte Eltern oder Personen, die gerne den Beruf der Tagesmutter ergreifen wollen, können sich jederzeit an die Vorarlberger Tagesmütter wenden.



BERATUNGS- STELLE

für Betreuung und Pflege

Seit 2011 ergänzt die Beratungsstelle für Betreuung und Pflege das soziale Angebot in der Marktgemeinde Bezau. Dieses niederschwellige Angebot spricht alle Personen an, die Informationen rund um das Thema Betreuung und Pflege haben möchten. Wenn schon Hilfe gebraucht wird, berät Anneliese Natter auch über Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten und hilft auch beim Ausfüllen von verschiedenen Anträgen.

Ab 1. Jänner 2018 wird der Pflegeregress abgeschafft. Das heißt, Barvermögen und Liegenschaften werden für die Bezahlung der Unkosten im Pflegeheim nicht mehr herangezogen. Das heißt aber auch, es gibt keinen gesetzlichen Anspruch auf einen Pflegeheimplatz. Die Abschaffung des Pflegeregresses stellt das gesamte Land vor große Herausforderungen. Man wird sehen, ob die derzeitige Kapazität an Pflegeheimbetten ausreichen wird. Jedenfalls sind auch wir in der Region bemüht, die Pflegeheimplätze nach den vom Land Vorarlberg vorgegebenen Kriterien für jene Personen bereit zu stellen, die den Platz am notwendigsten brauchen.

Mit dem Einzug ins Hus Mitand hat auch die Beratungsstelle für Betreuung und Pflege im zweiten Obergeschoß im Altbestand ein neues Büro erhalten. Zu erreichen ist Anneliese Natter von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr unter der Telefonnummer 0664 1864500.

~~~~~  
KONTAKTPERSON:  
GABI RITSCH  
TEL. 05522 71840-380  
WWW.VEREIN-TAGESBETREUUNG.AT  
~~~~~

SOZIALE DIENSTE IM DORF

Wir sind für euch erreichbar

Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe

Montag bis Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr
unter der Nummer 0664 3816997 oder per e-Mail
kpv@sozialzentrum-bmr.at
In speziellen Fällen, Vereinbarung mit den Kran-
kenschwestern.

Mobiler Hilfsdienst „MOHI“ Bezau-Reuthe

Montag, Dienstag und Mittwoch von 08.00 - 12.00
Uhr unter der Nummer 0664 1031279 oder per
e-Mail mohibr@sozialzentrum-bmr.at
Gerne besuchen wir dich zu Hause um deine Wün-
sche kennenzulernen.

Nütze auch die Nummer 1450

„Wenn's weh tut“
Die telefonische Gesundheitsberatung,
kostenlos, 365 Tage zu jeder Tages- und
Nachtzeit!



KURATIVER NACHTDIENST

24 Stunden ärztliche Versorgung

Seit 1. Dezember 2017 wird von unseren Ärzten
im Hinterwald Dr. Jodok Fink, Dr. Josef Schwarz-
mann, Dr. Heidi Kaufmann, Dr. Franz Anton
Ganthaler und Dr. Andreas Wüstner, durch die
Übernahme des kurativen Nachtdienstes wiederum
eine 24h Versorgung der Bevölkerung des Hinter-
waldes gewährleistet.

Bei medizinischen Dringlichkeiten wird man unter
der Telefonnummer 1450 mit dem diensthabenden
Arzt verbunden.

Das Notarztsystem im Bregenzerwald ist weiterhin
unter der Telefonnummer 141 erreichbar.

Danke unseren Ärzten für die Bereit-
schaft, diese medizinische Versorgung un-
serer Bevölkerung wieder aufzunehmen.

SOZIALAKTION DER GEMEINDEMANDATARE

Über 7.000 Euro wurden erwirtschaftet

Die Sozialaktion der Gemeindefraktoren auf
Baumgarten war auch 2017 wieder ein voller Erfolg.
Durch die Bewirtung der Gemeindevertretungen
aus Bezau und Reuthe, die mit Partnern und
Freunden die Besucher verwöhnt haben, konnten
wieder über 7.000 Euro für den Krankenpflegever-
ein Bezau-Reuthe erwirtschaftet werden.

Neben den zahlreichen Köchinnen, die sich für
Zubereitung der Hauptspeisen verantwortlich
zeigten, lieferten die MOHI-Frauen über 20 Torten
in bester Qualität. Der Singnachmittag am Samstag
mit Jos und Michael sowie die Hangspitz-Buobo
am Sonntag haben für beste Unterhaltung gesorgt.

Herzlichen Dank an die Seilbahn Bezau,
ohne ihre große Unterstützung wäre so
ein Ergebnis unmöglich. Weiters lieben
Dank allen Lieferanten und Unterstützern
sowie den vielen Besuchern.

Solche Veranstaltungen machen es uns
möglich, unsere älteren und kranken
Menschen in unseren Gemeinden ohne
Pflegegeld für nur 30 Euro im Jahr zu
versorgen!

Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe

AKTUELLES AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Sitzung der Ausschussobleute im Oktober 2017

Bei diesem Arbeitstreffen wurden von jedem Ausschuss die Tätigkeiten, Ausrichtung und Ziele vorgestellt (wir haben in der letzten Ausgabe bereits berichtet) und gegenseitig abgestimmt. Nächste Arbeitsschritte wurden festgelegt.

Die Mitglieder des Bau- und Flächenwidmungsausschusses haben sich zum Ziel gesetzt, auf Grundlage des VlbG, Raumplanungsgesetzes, des VlbG, Baugesetzes und der Baubemessungsverordnung, Themen der räumlichen Entwicklung zu durchleuchten und bis zum kommenden Frühjahr ein Konzept „Bauleitlinien für Bezau“ zu erarbeiten. Die Gestaltungsrichtlinie kann als internes Instrument z.B. für die Beantwortung von Anfragen oder als Grundlage für Baugrundlagenbestimmungen nach dem Vorarlberger Baugesetz verwendet werden. Sie kann auch im Rahmen eines Bebauungsplanes verordnet werden. Begleitet wird die Arbeitsgruppe von Markus Berchtold-Domig, DI Mag.(FH) Ph.D., Unternehmensberatung & Ingenieurbüro für Raumplanung.

In der Arbeitsgruppe „Ortskernbetrachtung“ wird derzeit intensiv ein mögliches Raumprogramm Volksschule / Kindergarten erarbeitet. Näheres im Vorwort des Bürgermeister.

Der Kulturausschuss hat am 9. Dezember den Kabarettisten Alf Poier nach Bezau geladen, der in den Wirtschaftsschulen ein tolles Programm geboten hat und die Besucher mit spitzfindigen Pointen begeistern konnte. Für das Jahr 2018 sind weitere Kulturveranstaltungen, wie Liederabende, Lesungen, Konzerte oder auch Ausstellungen angedacht.

Auf der Agenda des Ausschusses Nachhaltige Entwicklung für das kommende Jahr sind u.a. die Abklärung in Bezug auf Elektromobilität in der Gemeinde, Grünmüllkompostierung oder Fahrradabstellplätze. Unsere erste Elektrotankstelle beim Sicherheitszentrum konnte im November in Betrieb genommen werden.

Der Sozialausschuss befasst sich u.a. mit Themen wie behindertengerechte Gemeinde, Pflegehilfeausbildung in der Region, Ehrenamt, Integration oder Sommerbetreuung.

Beim Sportausschuss ist ein großes Thema, ein Konzept für einen Dachverband der verschiedenen Sportvereine in unserer Gemeinde zu erarbeiten. Ebenso wird die Vision „Sportzentrum an der Ach“ ein umfangreiches Arbeitsfeld sein.

Der Ausschuss Land-/Wirtschaft ist bemüht, die Zusammenarbeit Tourismus - Landwirtschaft weiter zu intensivieren und hier gezielte Maßnahmen zu setzen. Ein Schritt wurde hier mit Direktvermarktung bzw. Angebotsübersicht auf der Gemeindehomepage gesetzt - unter „Landwirtschaft + Vermarktung Produkte“.

Dies ein kleiner Überblick über den umfangreichen Tätigkeitsbereich unserer Gemeindevertreter in den einzelnen Ausschüssen im steten Bemühen um die Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

GEMEINDEENTWICKLUNG BEZAU

Leitsätze zum Gemeinde- und Entwicklungsleitrahmen Bezau

Auszug aus dem Bürgerbeteiligungsprozess „(i)ebenswert“ GEMEINDEENTWICKLUNG BEZAU

Es wurden im Rahmen dieses Prozesses 16 Leitsätze erstellt - der Leitrahmen soll als grundlegende Willenserklärung, die mit der gewünschten Entwicklung verbundenen Rahmenbedingungen und Handlungsnotwendigkeiten festlegen. Nachstehend die ersten beiden Leitsätze (die weiteren folgen in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung).

1. Grundlagen und Rahmenbedingungen zur Gemeindeentwicklung

- Wir wollen die Geschicke der Gemeinde in die Hand nehmen, um die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebensgrundlagen zu erhalten bzw. weiter zu entwickeln.
- Eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung wird angestrebt und ist integrativer Bestandteil der gesamten kommunalen Entwicklung.
- Die Wirtschafts- und Finanzkraft bildet nicht nur die Grundlagen für den wirtschaftlichen, sondern auch für den sozialen und kulturellen Wohlstand einer Gemeinde.
- Die Entwicklung unserer Gemeinde muss mit der Sicherung und Förderung einer nachhaltigen Lebensqualität für unsere Bürger im Einklang stehen und der ökologischen und sozialen Qualität gerecht werden.
- Gegenseitige Toleranz, die Integration von Jung und Alt sowie ein Gleichgewicht von Tradition und Fortschritt stärken die Identifikation der ganzen Bevölkerung mit der Gemeinde.
- Die gewachsene dörfliche Struktur ist eine der Stärken der Gemeinde Bezau. Wir wollen angemessenes, natürliches Einwohnerwachstum in einem verträglichen Ausmaß, das die authentischen und gewachsenen Strukturen unterstützt.
- Wir wollen die Kommune als attraktiven Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsraum gestalten und weiter stärken.
- Die Gemeinde Bezau möchte als Standort für

wirtschaftlich gesunde, nachhaltige und der Kommune Nutzen stiftende Unternehmen und Organisationen attraktiv sein und stellt hierzu die notwendigen Leistungsangebote und Rahmenbedingungen zur Verfügung.

- Die Anliegen der Mitbürger werden in der Gemeinde gehört, geprüft und im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde unterstützt.

2. Hohe Wohn- und Lebensqualität

- Die Gemeinde Bezau zeichnet sich als Wohnort durch seine sonnige Lage im Talboden als auch durch seine intakte dörfliche Struktur mit sehr guter Infrastruktur sowie sozialer Sicherheit und weitgehend geminderten Naturgefahren aus. Diesen Standard wollen wir sichern und weiter entwickeln.
- Wir wollen die ärztliche Versorgung sichern und ausbauen, um unseren Bürgern eine bestmögliche Versorgung bieten zu können.
- Wohnen und Arbeiten bedingen sich gegenseitig. Die Attraktivität eines Standortes für gute und attraktive Unternehmen wird zunehmend auch mit der Wohn- und Lebensqualität des Standortumfeldes für die Mitarbeiter verbunden. Ein Grund mehr, um uns für die Erhaltung derselben einzusetzen.
- Wir nehmen unsere sozialen Verpflichtungen wahr und setzen uns für den Erhalt bzw. den Ausbau der Infrastrukturen für junge und ältere Menschen (Kinderbetreuung, Altersbetreuung, soziale Betreuung etc.) ein.
- Die Gemeinde fördert eine kinder-, jugend- und familienfreundliche Atmosphäre, indem entsprechende Infrastrukturen zur Verfügung gestellt und die Familien bei der Erfüllung ihrer familienbezogenen Aufgaben unterstützt werden.

SKICLUB BEZAU

Der SC Bezau stellt sich vor

Die Geschichte des Skiclub Bezau reicht bis ins Jahr 1924 zurück. Somit dürfen wir schon bald unseren 100er feiern!

Größtes und wichtigstes Ziel des SC Bezau ist die Förderung des Skinachwuchses in Bezau. Entscheidend ist für uns die Begeisterung der Kinder für den Sport, ob sie im Weltcup oder bei WITUS-Rennen am Start sind, ob als Langläufer, Skifahrer oder als Skispringer. Unsere Betreuer und Trainer unterstützen und fördern die Kinder, damit sie erfolgreich ihren Lieblingssport ausüben können.

Der SC Bezau darf auf eine große Vergangenheit zurückblicken: besonders stolz sind wir natürlich auf unseren Olympiasieger auf der Normalschanze (1980 in Lake Placid) und Skiflug-Weltrekordler (1976 in Oberstdorf) Anton (Toni) Innauer! Weiters war der SC Bezau bei den Alpinen mit Patrick und Katja Wirth, Veronika Kappauer sowie Cornelia Meusburger über viele Jahre im Weltcup vertreten. Und im vergangenen Jahr durften wir mit Jasmin Heim eine Goldmedaillengewinnerin bei den Special Olympics 2017 (Schladming) in Empfang nehmen!

Zurzeit freut es uns, dass Elisabeth Kappauer den Sprung in den Skiweltcup geschafft hat. Lisi konnte sich durch hervorragende Ergebnisse in der vergangenen Saison im Weltcup in Crans-Montana und Squaw Valley sowie im Europacup einen Fixstartplatz im RTL für die Saison 2017/2018 sichern. Zum traditionellen Weltcup-Opening in Sölden am 28.10.2017 organisierten wir eine Fanfahrt und ein bis auf den letzten Platz gefüllter Bus mit Schlachtenbummler drückte Lisi LIVE im Zielraum die Daumen - Platz 13 im ersten Rennen ist ein toller Start in die neue Saison! Bereits im Folgerennen in Amerika konnte Lisi das Topergebnis von Sölden eindrucksvoll bestätigen und sich mit dem 14. Rang wiederum inmitten der Weltspitze platzieren.

Speziell für unsere Kinder und den Skinachwuchs sind erfolgreiche Sportler Idole und zeigen ihnen

Ziele und Perspektiven auf. Zudem wird der Name unserer Gemeinde durch die Athleten weit über die Landesgrenzen hinausgetragen und somit unsere Gemeinde und die Region Bregenzerwald beworben.

Ein dreifaches „Ski heil“ all unseren Wintersportlern im Wettkampf wie im Training, viel Spaß und Erfolg wünscht das Team vom Skiclub Bezau.

www.skiclub-bezau.at

Skiclub Bezau



FASCHNATZUNFT BEZAU

Unsere närrische Zeit hat wieder begonnen

Anna Schwarzmann, Norbert Meusburger, Agnes Kaufmann, Roswitha Feuerstein und Fini Meusburger gründeten im Jahr 1967 die Faschnatzunft Bezau. Miteinher ging direkt die Gründung der Kindergarde (heute unter der Leitung von Simone Amann und Stefanie Natter). Die restlichen Untereinheiten folgten in den Jahren darauf: Schalmeienzug (1988), Ex-Schalmeier (2001), Funkenzünfte Ach, Mittlere und Obere (2008), Narrenpolizei Cobra.

Jedes Jahr am 11.11. um 11:11 Uhr fällt mit einem dreifachen BÄZO AHO der Startschuss für eine neue Saison beim Gemeindeamt Bezau und ab dem Gumpigen Dunsstag herrscht das Prinzenpaar über die Gemeinde Bezau.

Mit Veranstaltungen wie dem Gumpigen Dunsstag, Faschingsbällen, Umzügen, Gottesdienstgestaltungen oder auch Besuchen bei der Lebenshilfe Bezau, dem Kindergarten oder dem Sozialzentrum, wird die fünfte Jahreszeit zu einem einzigartigen Erlebnis.

Jedes Jahr veröffentlicht der Verein auch eine „Faschnatzitung“, in welcher interessante und lustige Ereignisse von Personen aus Bezau und Umgebung, als Geschichte ausgeschmückt, zu finden sind. Diese ist immer am Faschingssonntag bei unseren Zeitungsverkäuferinnen erhältlich. Und damit die Zeitung auch 2018 wieder etwas zum Schmunzeln bereit hält, bitte fleißig Geschichten sammeln und an die Mailadresse zeitung@faschnatzunftbezau.at senden.

Highlight dieser Saison wird unser Faschingsumzug am Faschingssonntag, den 11. Februar 2018. Dabei würden wir uns freuen, wenn wieder einige Parzellen, Gruppen und Vereine mitmachen, die sich in Schale werfen. Natürlich möchten wir auch alle Zuseher herzlichst einladen, damit der Umzug wieder ein tolles Fest werden kann.

Faschnatzunft Bezau



~~~~~  
50 JAHRE NACH DER GRÜNDUNG  
ZÄHLT DER VEREIN UNTER  
LEITUNG VON KARL-HEINZ KEMPF  
KNAPP 110 MITGLIEDER.  
~~~~~

ROYAL TENNISCLUB BEZAU

www.etc-bezau.at

Seien wir uns doch einmal ehrlich: Was gibt es schöneres, als an einem strahlend sonnigen Sommertag seine frisch polierten Tennisschuhe zu binden und ein paar Filzbälle auf der roten Asche zu schlagen? Eben. Dass es viele Menschen gibt, die das genau so sehen, erkennst du an der beachtlichen Mitgliederzahl unseres heimischen royalen Tennisclubs. Egal ob Jung oder Alt, im RTC Dress machen alle eine gute Figur. Beim wöchentlichen Clubabend wird Jede und Jeder mit Freuden empfangen, man hat auch gerne einmal den einen oder anderen Tipp für Neueinsteiger parat. Für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen gibt es verschiedene Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln, und für die Erwachsenen natürlich auch, frage nicht. Sogar im Winter werden in der Tennishalle Gruppentrainings angeboten, das ist wirklich eine runde Sache!

Mittlerweile spielt man mit zwei Mannschaften bei der Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft mit, da reden wir von den vorderen Plätzen, darüber braucht man ja gar nicht groß zu philosophieren. Du siehst, ein Club wie aus deinen Träumen erschaffen. Schön wäre jetzt noch, wenn wir auch dich auf dem Tennisplatz im Hotel Post begrüßen dürften, vielleicht ja schon bald auf einer eigenen Vereinsanlage, nach dem Motto „Ein jeder erfolgreiche Verein braucht ein eigenes gemütliches Heim“.

Du denkst, das gibt es ja nicht, dass es diesen wunderbaren Club wirklich gibt? Tja, dann haben wir noch eine kleine Überraschung für dich parat. Im Frühling zur Saisonöffnung laden wir alle herzlich ein, in die Bezauer Tenniswelt hineinzuschnuppern. Gratis selbstverständlich, das ist ja auch das mindeste, was wir für dich tun können.

Royal Tennisclub Bezau

· CA. 90 MITGLIEDER
(40 KINDER & JUGENDLICHE)

· GEGRÜNDET 1971

· SEIT 2005 BENÜTZUNGSERLAUBNIS
HOTEL POST BEZAU

· VORARLBERGS EINZIGER
TENNISCLUB OHNE EIGENE ANLAGE

WWW.RTC-BEZAU.AT

ERFOLGE 2017

- > VIZEMEISTER BREGENZERWÄLDER
MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT
- > 4 TITEL BEI DEN WÄLDERMEISTERSCHAFTEN:
MAGDALENA WINKLER (DAMEN EINZEL),
JOHANNA ZWISCHENBRUGGER/ THOMAS
FINK (MIXED DOPPEL), GÜNTHER ZÜNDEL
(DOPPEL +40 UND EINZEL +40)
- > 5 GESAMTSIEGE BEIM SCHÜLERCUP 2017
FÜR UNSEREN NACHWUCHS



IM WALD LÄUFT'S

Spaß am Laufen, bei jedem Wetter, zu jeder Jahreszeit

Ganz „in rot“ laufen die Läufer & Läuferinnen von „im Wald läuft's“ das ganze Jahr durch alle Gemeinden des Bregenzerwaldes. Der Verein ist offen für alle und freut sich jederzeit über Neumitglieder - immer mittwochs treffen wir uns um 19 Uhr, den Ort findet man immer auf der Homepage www.imwald.at. In verschiedenen Gruppen wird gemeinsam gelaufen - da ist für jeden das richtige Tempo dabei, auch eine Nordic Walking Gruppe gehört dazu. Wer kann kommt, wer nicht kann, kommt nicht - man muss sich weder an- oder abmelden und es gibt auch keinen Mitgliedsbeitrag. Im Vordergrund steht der Spaß am Laufen, bei jedem Wetter, zu jeder Jahreszeit.

Sparkasse Wälderlauf am Samstag, den 23. Juni 2018

In seiner 6. Auflage bekam der Sparkasse Wälderlauf 2016 eine ganz neue Strecke mit Start und Ziel in Bezau! Gelaufen wird auf dieser Strecke auch 2018. Die 12.7 km lange und flache Strecke führt die Läufer durch die Gemeinden Bezau, Reuthe und Bizau. Ganz neu gibt's 2018 für all jene, die einmal „Wälderlauf Luft“ schnuppern möchten, sich die 12.7 km vielleicht noch nicht zutrauen, eine verkürzte Strecke: „Kurz tau“ heißt die neue Disziplin und verläuft 4,5 km auf der original Wälderlauf Strecke, gewendet wird bei der Holzbrücke bei der Volksschule in Reuthe. Die Bergrettung sowie ein Team des Roten Kreuzes sorgen für Sicherheit entlang der Strecke!

Laufen & Feiern

Der Wälderlauf ist ein Erlebnis der besonderen Art und schon während des Laufs ist die Stimmung unter den Läufern und den Fans entlang der Strecke naturgemäß allerbestens. Auch beim anschließenden „Läufer-Fest“ zeigen die Läufer und Läuferinnen Ausdauer, zu den Klängen einer Liveband wird bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Das Team der freiwilligen Feuerwehr sorgt seit 2016 für das leibliche Wohl unserer Läufer & Läuferinnen, eine Zusammenarbeit, die seit der ersten Stunde unkompliziert und äußerst effizient funktioniert!

Kinder- und Jugend Wälderlauf sponsored by Zündel Kunststofftechnik

Zum 3. mal eröffnen 2018 die Nachwuchsläufer das Lauffest: die Kinder und Jugendlichen absolvieren je nach Alter 1-3 Runden, à 1,1 km. Strahlende Gesichter, großartige Ergebnisse und viele stolze Sieger und Siegerinnen geben dem Kinder- und Jugendlauf einen ganz besonderen Charakter. Die Marktgemeinde Bezau hat sich nicht lange bitten lassen, als es darum ging, den Volks- und Mittelschulkindern die Startgebühren zu bezahlen, nachdem sich in der 1. und 2. Auflage des Wälderlaufs fast 80 Kinder der Volksschule Bezau von ihren engagierten Lehrerinnen motivieren ließen und mit viel Freude am Start standen!

Im Wald läuft's





GARTENFREUNDE REUTHE-BEZAU

Der Garten und die Winterzeit

Im Winter haben unsere Gärten eine Ruhephase und wir decken die Beete mit Mulchmaterial oder Gründüngung ab. Unter dem Schnee fühlt sich das Bodenlebewesen wohl und ist dann wieder bereit fürs Frühjahr.

Für uns Gartenfreunde ist der Winter die Zeit der Vorbereitung auf das nächste Gartenjahr. Der Plan für die Gartenbeete wird gemacht und die Fruchtfolge berücksichtigt. Wir planen, was gesetzt, gesät und gepflanzt wird. Es werden diverse Sorten von Gemüse wie Kohl, Kartoffeln, Salate und viele andere Raritäten fürs nächste Gartenjahr ausgewählt. Wir freuen uns jetzt schon auf den Start nach der wohlverdienten Winterpause!

Gartenfreunde Reuthe-Bezau

~~~~~  
WIR VERLEIHEN INSGESAMT  
30 STÜCK METALLSTÄNDER ZUM  
DEKORIEREN BEI HOCHZEITEN, ODER  
DIVERSEN ANDEREN FESTEN.  
PREIS 2,00 € PRO STÄNDER.  
BEI INTERESSE BITTE UM  
KONTAKTAUFNAHME MIT  
VERONIKA KAUFMANN, TEL. 0650 6356360.  
~~~~~



PFADFINDER- GRUPPE

www.walderspadi.at

Die Pfadfindergruppe Hinterbregenzerwald wurde schon vor mehr als 45 Jahren gegründet. Zu dieser Zeit bestand die Gruppe nur aus wenigen Buben aus Bezau. Heute zählen wir über 70 Mitglieder aus dem ganzen Hinter- und Mittelbregenzerwald.

Wir sind keine Pfadfinder nach Klischee und sammeln Abzeichen fürs Verkaufen von Keksen oder sitzen im Wald und lesen Tierspuren. Unser Programm ist altersgerecht ausgerichtet, damit sich unsere Kinder und Jugendlichen in einem geschützten Umfeld zu eigenständigen Persönlichkeiten entwickeln können.

Dabei ist jeder Willkommen - egal welche Herkunft, Glaubensrichtung oder Geschlecht.

Wichtel Wölflinge 7-10 Jahre

In dieser Stufe steht besonders Spiel und Spaß im Mittelpunkt.

Guides Späher 10-13 Jahre

Hier erleben die Kinder Abenteuer bei Aktivitäten in der Natur

Caravelles Explorer 13-16 Jahre

Die Jugendlichen lernen bei den CaEx ihre Ideen und Meinungen einzubringen.

Ranger Rover 16-20 Jahre

Hier gestalten die jungen Erwachsenen ihr Programm und Aktionen in Selbstregie.

Pfadfindergruppe Hinterbregenzerwald



SENIORENBUND BEZAU-REUTHE

Aktiv und rüstig

Der Seniorenbund Bezau-Reuthe ist bemüht, seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Tanzen, Jassen, Wandern, Konzerte, Schiffsfahrten und Computerkurse gehören zu den immer wiederkehrenden Angeboten. Darüber hinaus sind kleinere und größere Ausflüge sehr beliebt. Im Frühjahr führt uns die bereits traditionelle Radreise entlang der Donau von Ehingen nach Weltenburg. Eine ebenfalls geplante Busreise im Juni bringt uns in die Gegend von Brixen im Thale, wo wir 4 Tage genießen und die umliegenden Sehenswürdigkeiten und Städte besuchen. Weitgehend unbekannt ist aber auch die Senioren-

hilfe, welche für Kleinrentner finanzielle Hilfe bietet, wenn Anschaffungen (Brille, Zähne, usw.) nötig sind. Über den Landesverband wird Rechts-, Steuer-, Wohn-, Pflege-, Konsumentenberatung, usw. angeboten. Das Landesprogramm wird im Jahrbuch ausführlich dargestellt. Es umfasst viele seniorentaugliche Veranstaltungen. Auskünfte durch Georg Manser, Tel. 0664 1428041

Seniorenbund Bezau-Reuthe





VIEHZUCHTVEREIN BEZAU

Neuigkeiten von den Braunviehzüchtern

Bei schönstem Herbstwetter trafen sich am Samstag, den 21. Oktober 2017 die Bauern aus Bezau, Bizau, Mellau und Reuthe zur traditionellen Bezirksviehausstellung in Ellenbogen. Mehrere hundert Besucher aus nah und fern, darunter Kammerpräsident Josef Moosbrugger und Landesrat Erich Schwärzler, waren begeistert von der hohen Zuchtqualität. Im Vorführing wurden die 205 Braunviehtiere von dem Ausstellungsleiter Wolfgang Greber und den Experten Otto Mätzler und Othmar Winder genauestens geprüft. Wichtige Kriterien waren Körperbau, Milchleistung, Euter und Gesamteindruck. Den begehrten Titel der Gesamtsiegerin errang die abgekalbte Kalbin „Klocker“ (Salomon) aus dem Stall von Georg Meusburger am Platz, die damit zugleich die Teilnahme beim Championat in Dornbirn erreichte.

Die Bezauer Züchter zeigten durch weitere Erfolge wie folgt auf:

Zuchtfamilie:

- 2. Rang Metzler Florian

Jungkühe:

- 3. Rang Meusburger Christine

Erstmelken:

- 3. Rang Meusburger Georg

Kalbinnen:

- 3. Rang Moll Hanspeter

zweijährige Rinder:

- 1. Rang Meusburger Georg
- 2. Rang Meusburger Georg
- 3. Rang Meusburger Christine

Die Bewirtung der vielen Aussteller und Zuschauer übernahmen, in gewohnter Manier, die Bäuerinnen aus Bezau.

Der VZV Bezau bedankt sich herzlich für das rege Interesse bei seinen Mitgliedern, ihren Helfern und den zahlreichen Zuschauern und wünscht allen Glück und Gesundheit in Haus und Stall.

Viehzuchtverein Bezau

BÄUERINNEN BEZAU

Wir stellen uns vor

Die Bäuerinnen-Organisation ist eine Organisation auf Landes- bzw. Gebietsebene, die in allen Orten vertreten ist. In Bezau wird diese durch ein 5-köpfiges Team geleitet. Derzeit zählen wir ca. 75 Mitglieder, wovon ca. die Hälfte aktive Bäuerinnen sind.

Wir organisieren verschiedene Kurse wie Koch-, Handarbeits-, Bastel- und Dekorationskurse. Ein besonderes Highlight ist die Fastenwoche (Basen-Fasten), unter der Leitung von Ernährungsberaterin DGKP Christiane Weis, die jeweils im Jänner stattfindet.

Ausflüge und Winterwanderungen werden auch immer gerne angenommen und tragen zur Geselligkeit und zum Zusammenhalt des Vereins bei.

Ein besonderes Anliegen ist uns, die regionalen bäuerlichen Produkte zu präsentieren. Dazu bietet sich jeweils im Oktober die Woche der Landwirtschaft an. In dieser Woche wird österreichweit ein Aktionstag festgelegt. An diesem Tag besuchen wird die 1. Klasse der Volksschule Bezau und erzählen den Schülern über die heimische Landwirtschaft und die Produkte, die daraus entstehen. Zum Probieren wird Heumilch mitgebracht und Heu zum Anfassen und Riechen. Anschließend an diese Info-Stunde bekommen alle Schüler der Volksschule Bezau eine gesunde Jause mit regionalen Produkten.

Bei der alljährlichen Viehausstellung sind die Bäuerinnen ebenfalls für das Wohl der Gäste zuständig. Ein besonderer Stolz sind dort unsere selbst gebackenen Kuchen und Torten, alle von unseren Bäuerinnen gemacht.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Bäuerinnen von Bezau für die Mithilfe und die Teilnahme an unseren Veranstaltungen bedanken und freuen uns zukünftig auf schöne gemeinsame Stunden.

Bäuerinnen Bezau





CHRISTINE MEUSBURGER

Vollzeitbäuerin mit Leib und Seele

Mein Name ist Christine Meusburger, ich bin 23 Jahre alt und seit mittlerweile drei Jahren hauptberuflich in der elterlichen Landwirtschaft tätig. Bereits als Kind wusste ich, dass ich, gleich wie meine Eltern, einmal Landwirtin werden möchte. Mit meinem Däta Bartle und Mama Katharina war ich von klein auf immer und überall mit dabei: Angefangen beim „Rummo“ und Zäunen im Frühling, übers Heuen im Sommer, bis zum Heimziehen im Herbst - ich ging überall gerne mit und wo ich helfen konnte, wurde ich eingesetzt.

Nach der Hauptschule besuchte ich die 3-jährige

Landwirtschaftsschule in Hohenems in der Fachrichtung Hauswirtschaft. In den drei Jahren nutzte ich nebenbei die Möglichkeit zur Schneesportlehrerpraktikanten - Ausbildung und war in den Ferien in der Skischule Mellau als Skilehrerin tätig.

Nachdem ich 2011 die Schule abgeschlossen hatte, half ich über die Sommermonate Zuhause am Hof mit und begann im Herbst eine Lehre als Tischlerin & Tischlereitechnikerin. Nach drei lehrreichen Jahren bei der Firma „here“ in Au und dem



Gesellenbrief in der Tasche, beendete ich meine Tätigkeit als Tischlerin im Dezember 2014.

Seither bin ich daheim in der elterlichen Landwirtschaft tätig und, da mein Vater bereits das Pensionsalter erreicht hat, auch Betriebsführerin. Allerdings hilft mein Vater noch überall voll mit und lässt es sich nicht nehmen, bei der täglichen Stallarbeit mitanzupacken - worüber ich natürlich sehr froh bin.

Auf unserem Hof leben derzeit 26 Milchkühe plus Nachzucht. Außerdem haben wir 2 Ziegen und 2 Katzen. Im Sommer halte ich seit 2 Jahren einige Puten, und vermarkte diese im Herbst als Fleischpakete.

Unser Jahresablauf mit dem ganzen Vieh ist eigentlich recht turbulent. Wir bewirtschaften die Alpe Müxeles Fegg, oberhalb von Bezau. Die kleine, aber feine Alpe liegt nicht sehr hoch und das Gras wächst schon sehr früh, daher ziehen wir bereits Mitte Mai mit Sack und Pack und unseren Kühen auf Fegg hinauf, bevor es Ende Mai bis Anfang Juni ins Vorsäß nach Schönenbach geht. Nach Möglichkeit schauen wir darauf, die Strecken mit dem Vieh zu Fuß zurückzulegen. Nach einem Monat Schönenbach-Aufenthalt und viel Fahrerei (wir müssen ja nebenbei noch Heuen) geht's dann wieder zurück auf Fegg, wo wir dann bis Anfang September „z' Alp“ sind. Unser Jungvieh verbringt den Sommer auf den Alpen Oberfelli und Hinteregg, beides Alpen des Schönenbachtals. Wenn es dann dem Herbst zugeht und die Kühe von den Alpen zurückkommen, geht es auch für uns wieder nach Schönenbach. Nach etwa 3 Wochen Aufenthalt in Schönenbach ziehen wir noch nicht nach Bezau sondern nochmal auf Fegg, da dort noch Gras vorhanden ist. Erst Mitte Oktober kommen die Kühe nach fast einem halben Jahr wieder in den frisch gewaschenen Stall nach Bezau, um dort den Winter zu verbringen und die Reise im Frühjahr aufs Neue anzutreten.

Wie bereits erwähnt, muss natürlich neben dem idyllischen Alpleben auch Heu für den Winter eingebracht werden. Somit ist es ein ständiges Pendeln zwischen Tal und Alpe bzw. Vorsäß. Trotz der vielen Arbeit schätze ich das Arbeiten mit den Tieren, der Natur, dem Wetter und den Jahreszeiten ganz besonders. Ich liebe es, an der frischen Luft zu sein und auch bei den Tieren ist kein Tag wie der andere. Der Beruf Landwirtin ist jeden Tag aufs Neue eine Herausforderung und wird nie langweilig.

Während wir als Bauern in den Sommermonaten mehr Arbeit haben, ist es im Winter etwas ruhiger. Dadurch, dass mein Vater auch noch mithilft und untertags Zuhause ist, um im Stall nach dem Rechten zu schauen, kann ich im Winter problemlos als Skilehrerin arbeiten. Dieser Job lässt sich hervorragend mit der Landwirtschaft kombinieren, da der Stall am Morgen und am Abend trotzdem gemacht werden kann. Auch der Beruf Skilehrerin bereitet mir sehr viel Freude. Neben meiner Leidenschaft zum Skifahren bin ich, wie in der Landwirtschaft, an der frischen Luft und auch das Fahren mit Kindern macht mir Spaß.

2015 entschied ich mich, den Meisterkurs für Landwirte zu absolvieren. Der Kurs erstreckt sich über 2 Wintersaisons und fand meistens wöchentlich jeweils freitags und samstags ganztätig statt. Diese 2 Tage waren auch mit der Skilehrertätigkeit gut zu vereinbaren. Heuer im Frühjahr habe ich alle Prüfungen des Kurses gut „gemeistert“ und vor ein paar Wochen bekamen wir auch die Meisterbriefe überreicht. Glücklicherweise und auch ein bisschen stolz blicke ich auf zwei strenge Winter zurück und kann sagen: „Es hat sich gelohnt!“ Ich habe durch den Kurs sehr viel gelernt und kann ihn jederfrau/jedermann weiterempfehlen.

Abschließend möchte ich erwähnen, dass ich, obwohl ich manchmal auf etwas verzichten muss und ich mein Wochenende oder meinen Urlaub nicht so planen kann, wie andere in meinem Alter, den Beruf Landwirtin sehr gerne ausübe. Ich bin überzeugt, dass unsere kleinstrukturierte Bregenzerwälder Landwirtschaft durchaus eine Zukunft hat, sofern die Menschen, die hier leben, auch die Produkte aus unserer Region kaufen und die aufwändige Arbeit der Landwirte schätzen.

Christine Meusburger



STECKBRIEF
NAME: CHRISTINE MEUSBURGER
ALTER: 23 JAHRE
WOHNORT: BEZAU, MITTLERE
FAMILIENSTAND: LEDIG
BERUF: LANDWIRTIN, LEHRABSCHLUSS
ALS TISCHLEREITECHNIKERIN
ELTERN: BARTLE UND KATHARINA MEUSBURGER



AUS DER DORFCHRONIK

Vor 140 Jahren wurde in Bezau ein neues Schulgebäude erstellt

Zuerst werfen wir einen Blick in das alte Schulgebäude. Über dessen Zustand, wie es in den 1870er-Jahren aussah, schrieb Lehrer Georg Kেকেis folgendes:

Dasselbe bestand aus einem Erdgeschoss, das als Mesnerwohnung benützt wurde und einen eigenen Eingang hatte, somit aus einem Stockwerke, das zwei größere und ein kleineres Lehrzimmer enthielt. Außer dem gemauerten Fundament waren alle Seiten- und Zwischenwände gestrickt, innen getäfelt, von außen aber roh ohne Schindelan-schlag. Auf das Ganze war ein nur wenig geneigtes, mit großen, durch Steine beschwerten Schindeln gedecktes Dach gesetzt. Der Aufgang in den ersten Stock war auf der Friedhofseite angebracht und wurde durch eine aus acht bis zehn Tritten bestehende hölzerne Stiege vermittelt. Die Stufen derselben waren ausgetreten, bestanden aus ungleich breiten Brettchen. Diese knarrten und bewegten sich bei jedem Schritte. Das Seitengeländer war zum größten Teile morsch. Rechts oben vom Aufgange befanden sich die Aborte, von denen einer zum allgemeinen Gebrauche bestimmt war und auch fleißig, besonders an Sonn- und Feiertagen benützt wurde. Dass es unter solchen Umständen in Bezug auf Reinlichkeit nicht zum Besten stand, ist begreiflich. Hatte man die Schwierigkeiten des Stiegensteigens überwunden und war man im durchlöcher-ten Fußboden des Ganges, der sich zwischen den Aborten und dem sogenannten Vorhause befand, nicht stecken geblieben, was bei kleineren Kindern oft vorkam, so galt es, um in dieses Vorhaus zu gelangen, noch einer Schwelle von mindestens 25 cm Höhe zu überschreiten. Die Lehrzimmer waren im Verhältnis zur Schülerzahl zu klein, hatten eine geringe Höhe, niedrige nicht gut schließende, klappernde Fenster. Dieselben machten daher auf den Eintretenden einen unfreundlichen Eindruck. Der Fußboden glich beinahe jenem im Gang. Durch die Fugen derselben drangen verschiedene nicht gerade angenehme Gerüche aus der Mesnerwohnung herauf; denn die Mesner waren meistens reichlich

mit Kindern gesegnet. Die Schulbänke stammten aus dem Anfange des 19. wenn nicht schon aus dem 18. Jahrhundert und trugen auch zahlreiche Merkmale ihres hohen Alters an sich. Bei der Mehrzahl war die Distanz zwischen dem Pult und dem Sitzbrett eine so große, dass z.B. beim Schreiben, Zeichnen usw. kein Kind aufrecht sitzen konnte. Das kleine Zimmer im ersten Stockwerke wurde zur Haltung der abendlichen Musikproben benützt, während die Gemeindevertretungs- und andere bauerliche Sitzungen stets in einem größeren Lehrzimmer stattfanden. Wie es am Morgen nach einer solchen Versammlung aussah, spottet jeder Beschreibung. Regelmäßig war der Inhalt etlicher Tintengefäße über die Bänke gegossen. In anderen Tintenbehältern hatten einzelne Beratungsmglieder ihre unbrauchbar gewordenen „Schicke“ abgelagert. Wieder andere Teilnehmer entleerten ihre Pfeifen in dieselben, wenn sie es nicht vorzogen, die Tabakreste samt dem „Saft“ dem Boden des Zimmers anzuvertrauen. Außerdem lagen auf letzterem angebrannte Zündhölzchen überall hin zerstreut und tiefbraune Flecken als Überbleibsel des ausgespuckten Saftes bemerkte man allenthalben auf demselben. Welch angenehmer Duft dem Lehrer in der Frühe beim Betreten des Schullokals entgegenströmte, kann sich jeder leicht vorstellen. Freilich hätten die Mesner, welche gleichzeitig auch die Stelle eines Schuldieners vertreten sollten, die Pflicht gehabt, die Zimmer zu reinigen und zu lüften. Wenn man aber bedenkt, dass die meisten Sitzungen dieser Art am späten Abend stattfanden, so konnte man mit diesen Schuldienern nicht so streng verfahren. Übrigens hätte es in der Regel auch zu



nichts besserem geführt. Das alte Schulgebäude wurde 1877 abgerissen.

Im Frühling des Jahres 1877 beschloss die Gemeindevertretung, dieses auffällige Schulhaus abzubauen und an deren Stelle ein neues zu errichten. Während der Bauzeit wurden die Kinder der ersten Klasse in einem geräumigen Lokal im ehemaligen Gasthaus „Lamm“ (dort wo heute der Postneubau steht), jene der zweiten Klasse dagegen im „Engel“ unterrichtet. Im Herbst desselben Jahres war der Neubau soweit notdürftig hergestellt, dass in demselben unterrichtet werden konnte.

Das neue Schulgebäude bestand aus einem gemauerten Hochparterre und einem mit Holz gestrickten Stockwerke mit darauf gesetztem Kniestock. Im Erdgeschoss befanden sich die Gemeindeganzlei und die Mesnerwohnung. Im ersten Stockwerke waren auf der Sonnseite zwei sehr geräumige und hohe Schulzimmer und auf der Schattseite eine Lehrerwohnung und ein drittes etwas kleineres Lehrzimmer (für den eventuell späteren Gebrauch).

Im Bregenzerwälderblatt Nr. 22 vom 15. November 1877 war über die Eröffnung der neuen Schule folgendes vermerkt:

Bezau, am 10. November. Unser neues stattliches Schulhaus ist am 5. November bevölkert worden. Die Eröffnung der Schule geschah ohne besondere Festlichkeit, doch mit einem hl. Geist Amte, bei dem sich vom Oberschulrathe der Herr Vorsteher beteiligte. Zwei Mitglieder des alten Oberschulrathes, Herr Lithograph Feuerstein und Herr

Christian Jochum nahmen auch an der Eröffnung Antheil.

Leider hatte dieses Schulgebäude keine lange Lebensdauer. Schon 12 Jahre später ist es bis auf die Grundmauern abgebrannt. Aber darüber werden wir später gesondert berichten.

Erwin Feldkircher

NEUER WITUS. GESCHÄFTSFÜHRER

Joachim Kresser: 5 Fragen, 5 Antworten

Was zeichnet die Bregenzerwälder deiner Meinung nach besonders aus?

Ich denke die Bregenzerwälder sind durch zwei Sachen geprägt: durch ihren Gemeinschaftssinn - „zusammen schaffen wir mehr“ und durch ihre Sturheit - auch bei schweren Bedingungen, die Wälder sind einfach zu stur um aufzugeben. Das Schöne ist, dass wenn man im Wald ein Projekt angeht und auf Probleme stößt, geht man grundsätzlich davon aus, dass das Problem gelöst wird: „Das wird ma izga scho rehtô“ - und das hat dann Handschlagqualität!

In jeder Gemeinschaft (Gemeinden, Netzwerke, Vereine ...) gibt es Prinzipien - welche sind für dich die wichtigsten?

Ich denke, dass es sehr wichtig in einer Gemeinschaft ist, dass man sich A) auf Augenhöhe begegnet und B) gewaltfrei, neutral und sachlich kommuniziert. Begegnet man sich nicht auf Augenhöhe, wird es kein ehrliches Miteinander geben und kommuniziert man nicht gewaltfrei, verschließen sich die Ohren für sachliche Argumente und man greift die Leute nur mehr persönlich an. Der Konflikt und die Meinungsverschiedenheit sind durchaus wichtig, um weiterzukommen - was zählt, ist, wie ein Konflikt in der Gemeinschaft ausgetragen wird.

Was gefällt dir an witus?

Man hat zur richtigen Zeit einen Schritt gemacht, der über das übliche Kirchturmdenken hinausgeht - ein Schulterschluss, der sehr viel Mut brauchte, aber sehr wichtig war und unendlich viel mehr ist, als das bloße Zusammenarbeiten von fünf Gemeinden. Durch die Ressourcenbündelung und dementsprechenden Verwaltungsabbau und Zentralisierung des Netzwerkes entsteht ein enormer Mehrwert, der zum Motor für zukunftsfähige Ideen im ländlichen Bereich wird und gleichzeitig zum Wettbewerbsvorteil der Region wird. Die Form der Genossenschaft, wo der kleinste Betrieb dieselbe Stimme hat, wie der Größte spiegelt den Gedanken des Gemeinschafts-sinns in diesem Zusammenschluss und soll auch die Vielfalt widerspiegeln, die es in der Region gibt.

Mir gefällt die unendliche Bandbreite an Potential, die sich daraus ergibt und dass sich mir nun die Möglichkeit bietet, als aktiver Teil dieser Gemeinschaft meine Ideen miteinzubringen.

Gemeinschaften verbinden Menschen - leben wir nicht in einer Zeit, in der das wieder wichtiger wird?

Auf jeden Fall! Ich denke, wir leben in einer Zeit, wo wir global immer näher zusammenrücken, durch Internet, Social Media, Nachrichten und co. Gleichzeitig merken wir aber, dass diese scheinbare Verbundenheit echte soziale Beziehungen nicht ersetzen kann. Im Bregenzerwald engagieren sich extrem viele Menschen ehrenamtlich, sei es bei Kommunen, Vereinen oder anderem und das machen sie, weil sie dadurch einen sozialen Mehrwert haben, weil es sie glücklich macht. Ich habe kürzlich eine Studie darüber gelesen, in welchem Land die glücklichsten Menschen leben und die Antwort ist etwas überraschend: nämlich in Island. Da fragt man sich natürlich, warum leben in einem Land, wo es 6 Monate Winter und wenig Tageslicht gibt, die glücklichsten Menschen? Und die Studie ist da eindeutig: In Island gibt es sehr starke soziale Bindungen - jeder kennt jeden und man hält zusammen. Und genau das ist auch das, was einen Menschen glücklich macht: funktionierende, soziale Beziehungen.

Wie lautet dein ganz persönliches Berufsmotto?

Es soll keine Idee geben, die es nicht wert ist, weitergedacht zu werden - die größten Entwicklungen und Errungenschaften waren zunächst immer „speannigs Züg“ - und „a klin speannô“ hält ja schließlich den Geist frisch!



WILL- KOMMEN

eine witus Aktion im Entstehen

Unter dem Aufhänger „Willkommen“ will witus für die nächsten Jahre neue Akzente in der Region setzen. Das „Willkommen“ soll das Gemeinsame, die persönliche Art und den Zusammenhalt der Wälder*innen untereinander verkörpern, aber auch die Weltoffenheit und die Gastfreundschaft in den Vordergrund rücken.

In einer ersten Aktion tauchen in allen witus-Gemeinden an verschiedenen Betrieben Sprechblasen auf, die diesen offenen, persönlichen Geist des Willkommen-Heißens im Bregenzerwald repräsentieren sollen: „Willkommen bei Andi“ ist da etwa zu lesen. Weil ein Laden ist hier nicht nur bloße Verkaufsfläche, sondern Ort der Begegnung, der persönlichen Betreuung und Ort des Genießens.

„Willkommen“ soll dazu beitragen, dass „Dauige“ Gewohntes neu erleben und „Uuswärtige“ die unglaublichen Möglichkeiten und die Vielfalt der Region erfahren können. Immer wieder wird das „Willkommen“ in den Dörfern auftauchen und soll für Regionalität sensibilisieren - denn was wären wir

ohne unsere vielen Wälder-Betriebe? Ohne unsere landschaftspflegenden Landwirte und Produzenten lokaler Spezialitäten? Ohne das weit über die Grenzen bekannte Bregenzerwälder Handwerk? Ohne unsere Gastgeber, Gastronomen und Wirte? Ohne eine lebendige Kultur und Kulturschaffende? Und ohne die vielen lokalen Geschäfte, Händler und Dienstleister die unsere Dörfer beleben? - Es ginge uns, wie vielen anderen ländlichen Regionen: Die Leute würden abwandern und die Dörfer aussterben. Aber der Bregenzerwald ist anders. Eben etwas ganz Besonderes. Deshalb heißt witus auch Willkommen Natur, Willkommen erLebensraum, Willkommen Genuss, Willkommen Arbeitsplatz, Willkommen Unternehmergeist, Willkommen Lebensfreude, Willkommen Innovation, Willkommen Zukunft. Willkommen - Willbleiben!



KINDER- BETREUUNG

des Gemeindeverbands Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe

Im vergangenen August sind wir in die neuen Räumlichkeiten der Kinderbetreuung ins Hus Mitand umgezogen. Am Montag, den 4. September 2017 hatten wir mit unseren 4 Gruppen einen guten Start. Am Vormittag ist das ganze Haus belebt und am Nachmittag geht es im unteren Stock und im Bewegungsraum weiter.

Die Kinder und wir Betreuerinnen fühlen uns sehr wohl im renovierten Haus. Durch das größere Raumangebot können sich die Kinder sehr gut entfalten und wir können ihnen wertvolle Angebote machen.

Das Sozialzentrum wurde durch den Garten mit dem Hus Mitand verbunden und der Spielbereich ein bisschen verändert.

Wir freuen uns schon, den Garten wieder benutzen zu dürfen und somit auch den Kontakt mit dem Sozialzentrum zu pflegen, wenn uns die Bewohner z.B. beim Schneemann bauen zuschauen können.

KLEINE FORSCHER AM WERK

in der Volksschule Bezau

Sage es mir, und ich werde es vergessen.
Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten.
Lass es mich tun, und ich werde es können.
Konfuzius, *551 v. Chr., chinesischer Philosoph

Von diesem sehr alten Grundsatz ist auch heute noch jeder moderne, schülerzentrierte Unterricht geprägt. Lernen ist ein aktiver Prozess des Lernenden. Das Interesse für eine Sache, das ‚Sich-mit-etwas-intensiv-Auseinandersetzen‘ ist die Voraussetzung für nachhaltiges Wissen und Können. Unser Ziel ist es, die Kinder für die Zukunft stark zu machen und sie zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Neben dem Erwerb der Grundtechniken Lesen und Schreiben schenken wir einer guten frühen Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) großes Augenmerk.

Daher setzen wir mehrmals im Schuljahr besondere Akzente im Bereich der MINT-Fächer. So stand der letzte Schultag vor den Herbstferien ganz im Zeichen des Forschens und Entdeckens. Zum Forschen und Experimentieren gehören Spaß am Ausprobieren und das Hinterfragen und Entdecken von Phänomenen. Dabei geht es nicht um ‚richtig‘ oder ‚falsch‘, sondern um Beobachtungen und das Erkennen von Zusammenhängen. Kinder bringen von Anfang an Forschergeist mit.

In acht Räumen sind jeweils mehrere Versuche bzw. Aufgaben zu einem bestimmten Thema vorbereitet. Die Kinder machen sich in altersgemischten Gruppen auf den Weg durch das Schulhaus. Die Lehrpersonen ermuntern die Kinder zum genauen Beobachten und Beschreiben. Dadurch nehmen die Kinder bewusst wahr, was sie erforschen und wie sich die Dinge, die sie untersuchen, verhalten.

Oft wird durch eine neue Beobachtung gleich ein neuer Versuch angestoßen. Meistens ergeben sich am Ende neue Fragen. Das ist wie in der ‚großen‘ Wissenschaft - der Prozess des Fragens, Forschens,

Findens und Weiterfragens geht immer wieder von Neuem los.

Wer Interesse am Schulleben der Bezauer Volksschule bekommen hat, kann einen Blick auf die Homepage werfen:
www.vs-bezau.vobs.at



NEUE MITTELSCHULE

Die NMS Bezaeu stellt sich vor

Das Schuljahr 2017 / 18 in Zahlen:

- 207 Schülerinnen (100) und Schüler (107)
- 82 aus Bezaeu,
- 47 aus Bizau,
- 43 aus Mellau,
- 27 aus Reuthe,
- 8 aus Bersbuch
- 32 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten
- 207 SchülerInnen aus 12 verschiedenen Nationen
- 10 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, 5 außerordentliche SchülerInnen und 9 Flüchtlinge
- 53 SchülerInnen haben nicht Deutsch als Muttersprache
- Die Klassengröße schwankt zwischen 16 bis 22 SchülerInnen (19 im Durchschnitt)

Schwerpunkte und Ziele:

Jedes Jahr setzen wir uns Schwerpunkte und Ziele. Das heurige Jahr steht unter dem Motto: GESUNDHEIT für KÖRPER, GEIST und SEELE.

Dazu sind schon einige Projekte am Laufen:

- Gesunde Jause (SchülerInnen bereiten 1x im Monat Smoothies, Vollkornbrötchen usw. vor)
- Schulpfapfel (Apfel- und Gemüsestücke werden zur freien Entnahme vorbereitet)
- Life-Kinetik (Schüler zeigen regelmäßig in den Klassen kurze Bewegungsübungen, um die Gehirnströme anzuregen)
- SchoolBiker (die SchülerInnen sollten mit dem Fahrrad (und Helm!) in die Schule kommen)
- Kompost - Kreislauf in der Natur (die SchülerInnen sammeln Kompost, der dann in schuleigenen Beeten in den Kreislauf der Natur zurückgeführt werden soll) und vieles mehr.

Auch in der Aufgabenkultur haben wir uns Ziele gesetzt. Vermehrter Einsatz von:

- offenen Aufgaben, die nicht unbedingt eine klar definierte und in einer Zahl fixierte Lösung haben
- komplexen Aufgaben, die über das Erinnern und Anwenden hinausgehen und von den Schülern

strategisches und erweitertes Denken (Analysieren, Erkunden und Untersuchen) erfordern.

Weitergeführt werden natürlich alle Aktionen und Projekte, die sich bisher bestens bewährt haben. Zu ihnen zählen: Kindermarathon, Projekte mit den Gartenfreunden Reuthe-Bezaeu, Wienwoche, Innsbrucktage, Projektstage Bregenz/Feldkirch, Exkursionen, Beteiligung an sozialen Aktionen, Schiwoche, Umwelt- und Naturaktionen, Schirennen, Sprengelsingen, BoulderCup, Schulchor, English in Action, Erste Hilfe Kurs, Firmenbesichtigungen, Schnuppertage (Betriebe und Schulen), Teilnahme an diversen Wettbewerben und Wettkämpfen, ...

Unsere Stärken:

Gemeinschaft - Wir sind eine Schule für „alle“. Freundschaften aus der VS können weitergeführt werden, das Kind bleibt Teil der Dorfgemeinschaft. Wir sind offen für Inklusion und wissen, dass besondere Kinder eine besondere Betreuung brauchen.
Schule der kurzen Wege - Unsere Kinder kommen aus Bezaeu und den umliegenden Dörfern, somit sind wir auch den Vereinen sehr „nahe“.

Kopf und Hand - Wir versuchen nicht „kopfflastig“ zu sein! Handwerk hat einen hohen Stellenwert bei uns (Tech./Tex. Werken, GZ, Ernährung und Haushalt).
Vielfalt und Toleranz - Derzeit sind Kinder aus 12 verschiedenen Nationen bei uns. Sie bereichern unseren Schulalltag und lassen uns über den Tellerrand hinausblicken.

Spannungsfeld Tradition - Moderne - Das Wälderlied oder ein Gebhard Wölfe Gedicht haben ohne Weiteres neben einem Rap oder einem Laptop Platz.

Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt - Wir versuchen den SchülerInnen die Grundfertigkeiten zu vermitteln und zu festigen. Regelmäßiger Kontakt zu den Betrieben soll den Übergang in die Berufswelt erleichtern.

Schule im Umbruch:

Die meisten Leserinnen und Leser sind noch in die Hauptschule gegangen. Seit dem Schuljahr 2015/16 werden die beginnenden Klassen als Mittelschule geführt. Das heißt, dass im Schuljahr 2017/18 der letzte Jahrgang der Hauptschule abschließen wird.

Bis zur 2. Klasse NMS werden alle SchülerInnen in den Fächern D, E, M gleich benotet. Ab der 3. Klasse (heuer jetzt erstmals) wird in diesen Fächern unterschieden zw. Grundlegende Kenntnisse oder Vertiefte Kenntnisse. Die SchülerInnen sind und bleiben nach wie vor in denselben Klassen, sie werden nur differenziert bewertet. Ein Wechsel ist jederzeit möglich.

Auch personell gab es eine Veränderung. Dir. Karlheinz Nußbaumer ist mit 31. August 2017 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Die Leitung der NMS Bezaeu hat nun Dipl. Päd. Arno Scharler aus Reuthe. Sein Leitgedanke lautet wie folgt: „Schulen müssen sich zu einem Lebensraum entwickeln, zu einem für Schüler, Lehrer und Eltern stimulierenden, kulturell anregenden Ort, zu einem Labor für Bildung, zu Treibhäusern der Zukunft.“

Der Direktor, die Lehrerinnen und Lehrer der NMS Bezaeu



BEZAUER WIRTSCHAFTSSCHULEN

Wir bilden unsere Zukunft

Österreichweite Ausbildungsinnovationen - entwickelt im Ländle

Hotelfachschule GASCHT erfolgreich gestartet!
Eine neue Tourismusausbildung ist ab Herbst 2017 auch in Bezau gestartet. Das neue Ausbildungsmodell ist eine Weiterentwicklung der Hotelfachschule und bietet modularen Unterricht (Stunden werden blockweise unterrichtet), zusätzliche Praxiseinheiten und Schnuppermöglichkeiten und individuelle Schwerpunkte. In enger Zusammenarbeit sind an den Standorten Bludenz, Hohenems und Bezau derzeit 85 Jugendliche aktiv und bereiten sich auf die sehr guten Karriere- und Jobchancen im Tourismus vor.

Werkraumschule Bregenzerwald sorgt österreichweit für großes Interesse

Mit Schulbeginn 2017/2018 ist bereits der 2. Jahrgang der neuen und österreichweit einzigartigen Ausbildung gestartet. 27 Jugendliche, insbesondere aus dem Bregenzerwald (darunter 7 Mädchen), widmen sich einer kaufmännischen Grundausbildung und der Möglichkeit, sich ein breites Angebot vom regionalen Handwerk anzuschauen und eine sehr gute Handwerksausbildung zu sichern. Eine sehr gute Kombination aus Unterricht, Exkursionen, Schnupperpraktikas uvam. erleichtern die Berufsorientierung, steigert die Motivation beim Tun und somit letztlich die Qualität der Arbeit.

Wer Interesse am Schulleben bekommen hat, kann einen Blick auf die Homepage werfen:
www.bws.ac.at



POLYTECHNISCHE SCHULE BEZAU

Die Schule mit Lehrstellengarantie

Wir sind wieder mit Elan ins neue Schuljahr 2017/18 gestartet! Wir, das sind 9 Mädchen, 19 Burschen und das Lehrerteam (5 LehrerInnen).

Es haben 8 Mädchen den Fachbereich Dienstleistung/Tourismus, 9 Burschen den Fachbereich Holz/Bau und 11 SchülerInnen den Fachbereich Metall/Elektro gewählt. Viel Spannendes ist schon passiert: Tachelestage, Wandertag, 1.+2. Schnupperlehre, Exkursionen in viele Firmen und Betriebe.

Viel gelernt haben unsere SchülerInnen auch beim ganztägigen Bewerbungs-Seminar, gesponsert von der Raiba Bezau, das unsere SchülerInnen für die Bewerbung an den Betrieben fit gemacht hat.

Am 25. Jänner freuen wir uns über viele Besucher die unsere Schule am „Abend der offenen Tür“ von 18 bis 20:30 Uhr genauer kennen lernen möchten.

Interessantes und weitere Infos siehe unter www.pts-bezau.vobs.at

ALT.JUNG.SEIN. - NED LUGG LAU

Wir stellen uns vor

In 7 Gemeinden des hinteren Bregenzerwaldes, eine davon ist Bezau, wird „ALT.JUNG.SEIN. - NED LUGG LAU“ einmal wöchentlich für 1,5 Stunden angeboten. Nach dem Motto „Älter werden und dabei aktiv bleiben“, gestalten wir die Stunden mit Bewegungseinheiten und Gedächtnistraining, verbunden mit viel Spaß und Humor.

Mit dem Gedächtnistraining soll unser Gehirn leistungsfähiger bleiben. Lustige Merkspiele und Übungen zur Steigerung der Aufmerksamkeit und Konzentration, die wir im Alltag immer wieder benötigen, gehören dazu.

Um den Herz-Kreislauf in Schwung zu bringen und unsere Muskeln für den Alltag zu stärken, steht immer auch Bewegungstraining auf dem Programm. Die unterschiedlichsten Hilfsmittel (Bälle, Seil, Flaschen) sorgen im Rahmen der Bewegungseinheit für Spaß und Freude. Feinmotorik und Muskelentspannungsübungen ergänzen das Training.

Ein wichtiges Thema ist die Erhaltung der Stand- und Trittsicherheit. Durch Gleichgewichtsübungen und Tipps für den Alltag versuchen wir unsere Teilnehmerinnen für dieses Thema zu sensibilisieren. Otago, ein Programm zur Sturzprävention, wird immer wieder in unsere Gruppenstunden eingebunden.

Unsere Teilnehmerinnen haben ihre Gedanken zu „NED LUGG LAU“ mit folgenden Stichworten beschrieben:

- dankbar, dass es dieses Angebot gibt,
- in der Gemeinschaft sich etwas GUTES tun,
- Freundschaft,
- Kommunikation,
- Gedankenaustausch,
- Spaß,
- „as ischt all Wocha a Fröud zum ku!“

Was in einer Stunde so geboten wird, finden Sie auf der nächsten Seite. Diese Beispiele wurden von

den „ALT JUNG SEIN“ Referentinnen Evi Feldkircher und Regina Kappaurer zusammengestellt.

Gedächtnistraining und Koordinationsübungen halten unser Gehirn auf trapp und nach dem Motto „NED LUGG Lau“ werden wir gefordert.

HANDY-NACHRICHT ENTSCHLÜSSELN

SETZEN SIE FÜR JEDE UNTEN ANGEFÜHRTE ZAHL DEN RICHTIGEN BUCHSTABEN EIN, SO ERHALTEN SIE EIN SPRICHWORT!

2 = ABC

3 = DEF

4 = GHI

5 = JKL

6 = MNO

7 = PQRS

8 = TUV

9 = WXYZ

DIE ZIFFERN 2 BIS 8 GELTEN FÜR 3 BZW. 4 BUCHSTABEN: D.H. 2 KANN A, B ODER C SEIN.

9 2 4 7 4 3 4 8 4 7 8 9 4 3 9 8 2 5 3 7 7 6 4 7

7 3 5 2 7 8 9 3 6 6 3 8 5 2

6 4 3 3 2 7 2 8 3 4 3 7 8 6

5 2 8 7 8 7 2 4 6 3 2 5 8 3 7 6 6 2 4 7 8 3 7 7

MIR GEHT ES HEUTE RICHTIG GUT!

JEDES WORT WIRD MIT EINER BEWEGUNG VERBUNDEN.

MIR	HÄNDE ÜBERKREUZT AUF DIE BRUST LEGEN
GEHT	STAMPFEN MIT DEM FÜSSEN AUF DEN BODEN
ES	RECHTE HAND AUF DAS LINKE KNIE
HEUTE	LINKE HAND AUF DAS RECHTE KNIE
RICHTIG	KLATSCHEN
GUT	HÄNDE IN DIE HÖHE STRECKEN

SATZ KANN ABGEWANDELT WERDEN: „HEUTE GEHT ES MIR RICHTIG GUT“, ODER „GEHT ES MIR HEUTE RICHTIG GUT“ USW.



DR. JODOK STÜLZ BIBLIOTHEK

Herzlich Willkommen in unserer Öffentlichen Bibliothek in Bezau

Die Bibliothek befindet sich im Erdgeschoss der Mittelschule am Platz. Über 5000 neuwertige Medien stehen für den Verleih zur Verfügung. Romane, Krimis, Bastelbücher, Reise- und Wanderführer, Kochbücher, Ratgeber in allen Lebenslagen, Kinder- und Jugendbücher sowie interessante Sachbücher sind bei uns zu finden.

Das Bibliotheksteam freut sich über dein Interesse!

~~~~~  
**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 MITTWOCH 18.30 BIS 20.00 UHR  
 DONNERSTAG\* 15.00 BIS 16.00 UHR  
 (\*NUR WÄHREND DER SCHULZEIT)  
 FREITAG 18.30 BIS 20.00 UHR  
 ~~~~~



AHA CARD- DEINE KARTE

die kostenlose Vorarlberger Jugendkarte

Die aha card (ehemals 360Card) ist die kostenlose Vorarlberger Jugendkarte für alle zwischen 12 und 24 Jahren, die einen Wohnsitz in Vorarlberg haben. Wenn du Lehrling bist, ist deine aha card gleichzeitig dein Lehrlingsausweis und ermöglicht dir den Zugang zu den speziellen Lehrlingstarifen im Land.

Vorteile: 12 bis 20 Jahre

Als aha card-InhaberIn erhältst du Ermäßigungen bei über 300 PartnerInnen aus den Bereichen Freizeit & Sport, Events & Musik, Mobilität & Reisen, Kunst & Kultur, Nachhilfe & Bildung, Beratung & Unterstützung. Bei „2für1“ Aktionen kannst du regelmäßig Kohle sparen. Gewinnspiele, Festival-Specials und die aha card-Winteraktion gehören zu deinen weiteren Vorteilen.

Altersnachweis: 12 bis 24 Jahre

Amtlich bestätigt: Mit deiner aha card und deiner digitalen aha card App hast du immer einen kostenlosen Altersnachweis dabei, denn die Jugendkarte ist laut Vorarlberger Kinder- und Jugendgesetz Altersnachweis in ganz Vorarlberg.

Anmeldung und Ausstellung

Beantragen kannst du die Karte online oder persönlich im Gemeindeamt. Wer die Karte online beantragt, muss anschließend seine Daten mit einem Lichtbildausweis im Gemeindeamt verifizieren lassen. Achtung: Unter 14-Jährige müssen mit einem/einer Erziehungsberechtigten vorbeikommen!

Dort bekommst du auch umgehend deine provisorische Karte und innerhalb von 48 Stunden die Zugangsdaten für die aha card-to-go. Die Plastikkarte wird spätestens nächsten Monat per Post zugestellt.

SICHERES BEZAU

Sicherheit in unserer Gemeinde

Die beliebten Reflexstreifen sind in der Bürgerservicestelle im Marktgemeindeamt zum Preis von 1 Euro erhältlich. Fußgänger oder Radfahrer, die bei Dunkelheit unterwegs sind, sollten unbedingt Reflexstreifen - zu ihrer Sicherheit - tragen.

Weiters bitten wir alle motorisierten Verkehrsteilnehmer um Beachtung der Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Marktgemeinde Bezau und weisen darauf hin, dass die Exekutive verstärkt Kontrollen durchführen wird.

Im Besonderen weisen wir auf die Tempolimits - besonders die 40 km/h auf der Dorfstraße (Unterdorf bis Bahnhof) und die 30 km/h auf der Achstraße

(zwischen Cafe Natter und Fahrzeugbau Meusburger) hin.

Gleichzeitig bitten wir um Einhaltung des Fahrverbotes im Bereich unterhalb des Friedhofes (beim Marktgemeindeamt vorbei).

Insbesondere bitten wir euch Eltern, eure Kindergartenkinder und Schüler nicht mit dem Auto bis auf den Schulplatz zu fahren. Ihr gefährdet dadurch eure und andere Kinder!

HEIZKOSTEN- ZUSCHUSS

Anträge sind noch bis 16. Februar 2018 möglich

Wie schon in den vergangenen Heizperioden kann auch dieses Jahr wieder der Heizkostenzuschuss vom Land Vorarlberg seit Montag, den 23. Oktober 2017 bis Freitag, den 16. Februar 2018 bei der Marktgemeinde Bezau beantragt werden. Eine Voraussetzung dafür bildet, dass die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird. Zur Beantragung sind alle Einkommensnachweise des gesamten Haushaltes mitzubringen. Personen, die aus Mitteln der Sozialhilfe unterstützt werden oder die zur Zielgruppe der Grundversorgungsvereinbarung zählen, haben keinen Anspruch auf diesen Zuschuss.

Genauere Informationen sind im Marktgemeindeamt Bezau erhältlich.

NEUE ALTSTOFF- SAMMELSTELLE

beim Sutterlüty am Bahnhof Bezau

Ab 1. Jänner 2018 wird die Altstoff-Sammelstelle vom Pelzrain (Adeg Markt Berlinger) an den Bahnhof (beim Fahrradabstellplatz hinter Sutterlüty-Markt) verlegt.

Bitte halten Sie die Altstoff-Sammelstellen sauber und beachten Sie die Abgabezeiten: Montag bis Samstag von 7.00 bis 20.00 Uhr! Mitgebrachte Kisten oder Schachteln bitte unbedingt wieder mitnehmen. Die widerrechtliche Entsorgung von Abfällen bei den Altstoff-Sammelstellen ist verboten und wird bestraft.

ABFALL- KALENDER

für das 1. Halbjahr 2018

Der Abfallkalender der Marktgemeinde Bezau für das 1. Halbjahr 2018 wurde in den vergangenen Tagen an alle Bezauer Haushalte zugestellt. Bitte auch um Beachtung der Hinweise, Tipps und Infos auf der Rückseite des Abfallkalenders. Weitere Exemplare sind im Marktgemeindeamt erhältlich. Der Kalender steht auch auf der Homepage der Marktgemeinde Bezau www.bezau.at sowie in der Bezauer Abfall-App zum Download bereit.

SILVESTER- TREFF

mit großem Feuerwerk

Am Sonntag, den 31. Dezember 2017 findet beim Marktgemeindeamt Bezau ab 22.00 Uhr wieder der alljährliche Silvestertreff statt. Für Stimmung sorgt DJ TuttiFrutti. Weiters erwartet die Besucher eine gemütliche Schirmbar im Freien, ein Nagelstock sowie ein großes Feuerwerk um 00.00 Uhr.

Auf zahlreiches Kommen freut sich die Feuerwehr Bezau

STERNSINGEN 2018

Eine Sozialaktion der Bezauer Firmlinge

Sternsingerplan 2018

Dienstag, 2.1.2018

Halde, Obere, Mittlere, Am Stein, Kriechere

Mittwoch, 3.1.2018

Bahnhof, Ellenbogen Siedlung, Pelzrain, Ach, Scheibe, Dorfpark-Wohnungen

Donnerstag, 4.1.2018

Wilbinger, Unterdorf, Platz, Bezegg

Freitag, 5.1.2018

Platz (vom Gemeindeamt dorfauswärts), Brugg, Dorfpark-Geschäfte, GH Gams, Greben, Grütt, Fegg, Auser, Sandriese, Bühel, Sonderdach, Sozialzentrum, Wilbinger (Betriebsgebiet)

AUS DEM BEZAUER TERMINKALENDER

Es ist allerhand los

28. und 29. Dezember	W-Clubbing im Bezeggsaal
31. Dezember	Silvestertreff mit Feuerwerk
2. bis 5. Jänner	Sternsingen der Bezauer Firmlinge
6. Jänner	Kindersegnung in der Pfarrkirche
7. Jänner	Neujahrstreffen mit Jahresrück- und Ausblick des Kameradschaftsbundes
13. Jänner	Handwerkertag mit Dankgottesdienst
15. Jänner	Neujahrsempfang für Vereinsobleute
11. Februar	Bezauer Faschingsumzug
17. Februar	Funken Güggl
17. Februar	Funken Mittlere
18. Februar	Funken Obere
23. bis 25. Februar	Seminar der Gartenfreunde
3. März	Feuerwehrjasser im Bezeggsaal
8. März	Abendmesse mit Diözesanbischof Benno Elbs
9. März	Maturaprojektpräsentationen Bezauer Wirtschaftsschulen
18. März	Kartoffeltag der Pfarre Bezau
23. und 24. März	W-Clubbing im Bezeggsaal
21. April	Frühjahrskonzert der Bürgermusik
23. Juni	Sparkasse Wälderlauf
13. bis 15. Juli	4. Bezauer Musigfest
9. bis 11. August	Bezau Beatz Festival
6. bis 9. September	FAQ Bregenzerwald
13. Oktober	Gallomat
Juni bis Oktober	Wochenmarkt in Bezau

Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten.



ÖFFNUNGSZEITEN

MARKTGEMEINDEAMT BEZAU

MONTAG VON 09.00 - 12.00 UHR

DIENSTAG BIS FREITAG VON 8.00 - 12.00 UHR

MONTAG- BIS DONNERSTAGNACHMITTAG

NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!

ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND DREIKÖNIG JEWEILS NUR
AM VORMITTAG VON 08.00 BIS 12.00 UHR GEÖFFNET.

